



Eberswalde, 24.06.2025

## Niederschrift

### 161. Vorstandssitzung am 19.06.2025 - öffentlicher Teil -

**Zeit:** 16.10 Uhr – 17.55 Uhr

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

#### Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung (Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)
2. Niederschrift der 160. Sitzung
3. Haushaltsangelegenheiten
  - Stand des Haushaltsvollzugs 2025
  - Jahresabschluss 2023
  - (neu)Vollmachten
4. Vorbereitung der 44. Regionalversammlung
5. Information zum MORO „Grenzüberschreitende Synergien von Raumordnung und Wasserwirtschaft im Einzugsgebiet der Oder“
6. Stand der Vorbereitung der Planergänzung zu Vorbehaltsgebieten regional bedeutsames Gewerbegebiet
7. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Niederschrift der 160. Sitzung
2. Verschiedenes

#### **Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung (Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)**

**Herr Kurth** eröffnet die Sitzung um 16.10 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend.

**Herr Kurth** informiert darüber, dass im öffentlichen Teil unter TOP 3 Haushalt ein zusätzlicher Unterpunkt „Vollmachten mit Beschlussvorlagen“ behandelt werden soll.

***Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.***

***(Einstimmig dafür)***



## **Zu TOP 2: Niederschrift der 160. Sitzung**

**Herr Kurth** informiert darüber, dass bisher keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 160. Sitzung des Regionalvorstandes am 10.04.2025 eingegangen seien und diese damit als bestätigt gelte.

## **Zu TOP 3: Haushaltsangelegenheiten**

- Stand des Haushaltvollzuges 2025

**Frau Dittmann** weist eingangs darauf hin, dass den anwesenden Vorstandsmitgliedern eine vereinfachte Übersicht über den Stand der Finanzen per 03.06.2025 mit der Einladung bereitgestellt sei (**Anlage 2**). Anschließend geht sie einzelne Positionen kurz durch und erläutert diese (**Anlage 3**).

**Herr Kurth** erteilt Frau Dittmann nochmals das Wort, da es keine Fragen zum Stand des Haushaltvollzuges gibt.

- Jahresabschluss 2023 (**Anlage 4**)

**Frau Dittmann** sagt, dass der Abschlussbericht und der Prüfbericht (Anlage 5) allen Mitgliedern und Stellvertretern des Regionalvorstandes mit den Einladungsunterlagen zu dieser Sitzung zugegangen sei und dass sie dazu noch einige Ausführungen machen werde (**Anlage 6**).

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Barnim empfiehlt der Regionalversammlung die uneingeschränkte Entlastung des Vorsitzenden und des Vorstandes.

**Herr Kurth** dankt Frau Dittmann und lobt ihre gewissenhafte Arbeit.

**Herr Kurth** verliest den Beschlussantrag Nr. 161.01 und lässt anschließend darüber abstimmen.

***Der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 wird zugestimmt.***

***Der Rechnungsprüfbericht für das Jahr 2023 wird der 45. Regionalversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. (Anlage 7)***

***(Einstimmig dafür)***

- Vollmachten

**Frau Dittmann** erklärt, dass es aufgrund von personellen Veränderungen sowie geänderten Regelungen in der KomHKV neuer Vollmachten bedarf. Eine komplette Übersicht der Vorschläge zur Regelung der Zeichnungsberechtigung im Kassen- und Zahlungsverkehr wurde auch im Vorfeld zu dieser Sitzung zugestellt. (**Anlage 8**) Frau Dittmann erläutert kurz die vorgeschlagenen Veränderungen.



**Herr Kurth** verliest den Beschlussantrag Nr. 161.03 und lässt anschließend darüber abstimmen.

**Die Regelungen zu Vollmachten und Zeichnungsberechtigungen für Kassenanweisungen und den Zahlungsverkehr werden gemäß beiliegendem Entwurf überarbeitet. (Anlage 9)**

**(Einstimmig dafür)**

#### **Zu TOP 4: Vorbereitung der 44. Regionalversammlung**

**Frau Henze** weist darauf hin, dass nach dem Arbeitsplan, welcher im Januar beschlossen wurde, zwei Regionalversammlungen Jahr 2025 stattfinden sollen. Demnach liegt ein Beschlussantrag für die Einberufung der 44. Regionalversammlung am 17.07.2025 um 16 Uhr in der Stadthalle Eberswalde, im Familiengarten, vor.

**Frau Henze** erläutert die Tagesordnung der 44. Regionalversammlung, diese wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt, da am Vortag der Kreistag Barnim tagte und dort ggf. für die Regionalversammlung relevante Beschlüsse hätten berücksichtigt werden müssen.

Bei der in Rede stehenden Sitzung des Kreistages wurden von zwei Fraktionen Mitglieder für die Regionalversammlung ausgewechselt. Daher stehe in der Regionalversammlung auch eine Wahl der neuen Mitglieder für den Planungsausschuss an.

**Herr Kurth** stellt den Antrag, die Regionalversammlung am 17.07.2025 aufgrund der im Vergleich zu den vergangenen Sitzungen weniger umfangreichen Tagesordnung entfallen zu lassen und die derzeit anstehenden, überwiegend informativen Themen in der nächsten Regionalversammlung im Dezember zu behandeln.

**(Einstimmig dafür)**

**Frau Henze** teilt mit, dass die nächste Regionalversammlung am Montag, den 08.12.2025, um 16 Uhr im Plenarsaal der Stadt Prenzlau stattfindet.

**Herr Kurth** verliest den Beschlussantrag Nr. 161.02 und lässt anschließend darüber abstimmen.

**Die 44. Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim findet am 17.07.2025, um 16.00 Uhr, in der Stadthalle Eberswalde (Hufeisenfabrik), Am alten Walzwerk 1, in 16227 Eberswalde statt. (Anlage 10)**

**(Einstimmig abgelehnt)**

Damit ist der Beschlussantrag zur Festsetzung der Tagesordnung der ursprünglich für den 17.07.2025 vorgesehenen 44. Regionalversammlung obsolet und wird nicht mehr zur Abstimmung gestellt.



**Frau Henze** gibt der Form halber an, dass der Jahresabschluss und der Rechnungsprüfungsbericht 2023 dann in der nunmehr 44. Regionalversammlung am 08.12.2025 als Tagesordnungspunkt zu finden sein wird.

*Anm. d. Red.: Im Ergebnis dieser Beschlussfassung ist dann der Beschlusstext von Beschluss 161.01 (Vorlage des JAB und des Rechnungsprüfungsberichts in der 45. Regionalversammlung) nachträglich auf die 44. Regionalversammlung zu verändern.*

**Zu TOP 5: Information zum MORO „Grenzüberschreitende Synergien von Raumordnung und Wasserwirtschaft im Einzugsgebiet der Oder“**

**Frau Henze** stellt die neue Projektleiterin Frau Theresa Schiller vor, welche seit dem 01.05.2025 das Projekt betreut.

**Frau Schiller** erläutert in ihrem Vortrag den aktuellen Arbeitsstand des Projektes und den bisherigen Projektverlauf. **(Anlage 11)**

**Herr Kurth** dankt Frau Schiller für ihren Vortrag und fragt, ob es Anmerkungen oder Fragen zu dem Thema gebe.

**Herr Dr. Heinrich** fragt, wer sowohl auf deutscher als auch auf polnischer Seite die Akteure seien, welche in dem Projekt eine Rolle spielen. Darüber hinaus möchte er wissen, wie die grundsätzliche Haltung der polnischen Partner zu dem Projekt ist, da es ja explizit nicht den grundsätzlichen Ausbau der Oder betrifft, welcher auf polnischer Seite einen hohen Stellenwert hat.

**Frau Schiller** stellt dar, dass die Regionale Planungsgemeinschaft der Projektträger ist und darüber hinaus noch der Wasser- und Bodenverband „Welse“, die Landkreise Uckermark und Barnim, das Ministerium LEUV, das LfU sowie der Niedrigwassermanager des Landes Brandenburg daran beteiligt sind. Auf der polnischen Seite ist das regionale Raumplanungsbüro in Szczecin direkter Projektpartner.

**Herr Kather** ergänzt, dass beim 1. Workshop auch der Wasser- und Bodenverband Szczecin, das Meteorologische Institut der Republik Polen sowie Vertreter\*innen des Hafens Stettin vor Ort waren.

**Frau Schiller** erwähnt, dass der 1. Workshop als Kennlernen der Projektpartner und zum Abgleichen der Projektvorstellung diene.

**Herr Kather** ergänzt, dass es das Ziel sei, auch mit den Kommunen in Kontakt zu treten. Im späteren Verlauf sollen dann die Landeigentümer und -nutzer mit einbezogen werden.

**Frau Schiller** stellt klar, dass es sich, wie der Name schon sagt, um einen Dialogprozess handelt und es ein wichtiger Bestandteil sei, mit vielen Beteiligten ins Gespräch zu kommen und das Projekt in die Region zu tragen. Dazu finden diverse Workshops, Fachaustausche und weitere Maßnahmen statt.

**Frau Hoppe** möchte wissen, ob der Nationalpark Unteres Odertal auf deutscher Seite und der Landschaftsschutzpark Unteres Odertal auf polnischer Seite im Projekt beteiligt seien.



**Frau Schiller** antwortet, dass beim 1.Workshop in Polen keine direkten Vertreter vor Ort waren. Bei dem 1. Fachaustausch im Juli wird aber ein Vertreter vom Nationalpark dabei sein.

**Herr Dr. Heinrich** bietet an, die Verbindung zu den neuen Generationen an Landwirten herzustellen, mit denen er bereits in Zusammenhang mit anderen Projekten Kontakt hatte.

**Zu TOP 6: Stand der Vorbereitung der Planergänzung zu Vorbehaltsgebieten regional bedeutsames Gewerbegebiet**

**Herr Kather** gibt in seinem Vortrag eine kurze Info zum Stand der Vorbereitung der Planergänzung zu Vorbehaltsgebieten regional bedeutsames Gewerbegebiet (**Anlage 12**).

**Herr Kurth** bedankt sich für den Vortrag.

**Herr Christoffers** fragt Herrn Dr. Zimmermann, wie der Stand der Bearbeitung bei der GL bezüglich der Autobahnabfahrt Bernau Süd sei. In der Vergangenheit gab es einen Konflikt zwischen Planungsstelle und GL bezüglich des Siedlungsanschlusses.

**Herr Dr. Zimmermann** antwortet, dass der Konflikt gelöst sei. Alle sechs Standorte würden in der gegenwärtigen Abgrenzung über einen Siedlungsanschluss verfügen.

**Zu TOP 7: Verschiedenes**

**Frau Henze** berichtet, dass die Klage der Gemeinde Casekow gegen den Teilregionalplan Grundfunktionale Schwerpunkte zurückgenommen wurde.

**Herr Dr. Heinrich** teilt mit, dass es vermehrt Anfragen an die Kommunen und Landwirte zum Thema Batteriespeicher gibt. Die Rechtsanlage ist undurchsichtig und daher fällt es ihm schwer, eine Entscheidung über einem ihm vorliegenden Bauantrag zu treffen. Für ihn wäre wichtig zu wissen, welche Auswirkung der massenhafte Anschluss von Batteriespeichern auf die Netzentgelte und Stromkosten in den betroffenen Regionen hat. Er fragt nach Erfahrungswerten der Kollegen.

**Herr Kurth** schlägt vor, dieses Gespräch in den nicht öffentlichen Teil zu verschieben, da dabei Firmennamen genannt werden können. Er fragt, ob es noch weitere Punkte unter Verschiedenes zu besprechen gäbe.

**Herr Schilling** dankt Frau Pfeifer für die Vorstellung erster Überlegungen für regionalplanerische Festlegungen im Bereich Klimaanpassung im Planungsausschuss. Die Regionalräte haben dadurch Impulse bekommen und beschäftigen sich aktuell mit der Frage, ob und wie sie Vorranggebiete in der Landwirtschaft definieren wollen.

**Herr Kurth** schließt den öffentlichen Teil der Vorstandssitzung um 17.21 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her, da es keine weiteren Themen unter TOP 7 gibt.

Für die Niederschrift: gez. P. Schöler

gez. D. Kurth  
Vorsitzender